



Die Abdeckung besteht aus mehreren Schichten: Über das Deponiematerial wurde als Trennschicht ein stabiles Vlies gelegt. Es verhindert, dass die Wurzeln bis in die belastete Schicht vordringen können. Über dem Vlies folgt eine Entwässerungsschicht aus Kies, dann Aushub und zum Schluss Humus. Je nach künftiger Nutzung ist die Abdeckung unterschiedlich. Im Landschaftspark genügen 60 Zentimeter. Dort, wo wieder gegärtnert wird, mussten mindestens 1,4 Meter Material aufgetragen werden. Nach der Sanierung stehen im Friedental noch rund 100 Familiengartenparzellen zur Verfügung. Dies entspricht einer Reduktion von rund 70 Parzellen. Sie sind generell kleiner als früher. Die Bewirtschaftung der Familiengärten orientiert sich an den Grundsätzen des biologischen Gartenbaus.

Erste Gartenerfahrungen

Als neues Angebot wird ein Gemeinschaftsgarten mit etwa 15 Parzellen lanciert. Eine Parzelle hat lediglich zwischen 30 und 50 Quadratmeter. Hier können Personen erste Gartenerfahrungen sammeln, ohne viel zu investieren oder sich für längere Zeit zu verpflichten. Gartenhäuschen gibt es im Gemeinschaftsgarten nicht. Die Arbeitsgeräte können in einem Gemeinschaftsgebäude eingelagert werden.

Kompostier- und Lagerflächen

Die bisher an verschiedenen Standorten angesiedelten Kompostier- und Lagerflächen der Stadtgärtnerei wurden zusammengefasst. Entstanden ist auch eine neue Halle, in der die Kompostmischungen hergestellt und gelagert werden. Zudem wurde die Kompostieranlage so saniert und erneuert, dass sie den umwelt- und gewässerschutzrechtlichen Vorgaben entspricht und den künftigen betrieblichen Anforderungen gerecht wird.

Urs Dossenbach, Kommunikation Stadt Luzern

ENTDECKERTAG

Am Sonntag, 24. Juni, wird der Landschaftspark Friedental um 9.30 Uhr von Stadtrat Adrian Borgula offiziell eröffnet. Bis 17 Uhr können Kinder und Erwachsene den Landschaftspark entdecken. An Infoständen und auf Kurzführungen werden die verschiedenen Facetten des Landschaftsparks vorgestellt. Interessierte können die tierischen Bewohner hautnah erleben: Vögel können mit dem Fernrohr, Wasserinsekten unter der Lupe bestaunt werden. Die Besucherinnen und Besucher können den Spuren des Bibers folgen oder Fische im Bach beobachten. Wer will, darf ein Stück des künftigen Waldes pflanzen.

Hubkran, Speis und Trank

Am Entdeckertag kann man die vielfältigen Nutzungen im Friedental kennenlernen. So wird erklärt, wie mit modernsten Maschinen in der Kompostieranlage aus Rasenschnitt und Ästen in nur drei Monaten Komposterde entsteht. Auch die Gewächshäuser und die Baumschule der Stadtgärtnerei sowie die Familiengärten können besichtigt werden. Dank eines Hubkrans kann man den Landschaftspark von oben betrachten. Speis und Trank gibts in den Familiengartenarealen und beim Outdoor-Beizli. Besuchen Sie den Stand des Quartiervereins Maihof und der Pfadessen Seppel!

www.waldtag.stadt Luzern.ch